

Vielfalt erhalten

Die biologische Vielfalt, auch Biodiversität genannt, bezeichnet die Vielfalt des Lebens auf der Erde. Die Vieltalgestaltigkeit der Natur ist Ausdruck Jahre bis Jahrmillionen während der Entwicklungsprozesse – ein einmaliger Schatz und gleichzeitig Voraussetzung für die Entstehung zukünftiger Lebensformen auf unserer Erde. Seit Jahrzehnten ist jedoch ein drastischer Rückgang der biologischen Vielfalt weltweit zu beobachten. Die Biodiversität auch für zukünftige Generationen zu bewahren, ist eine grundlegende Verpflichtung von uns allen. Obwohl Thüringen nur 4,5 % der bundesdeutschen Fläche einnimmt, kommen hier über zwei Drittel aller Tier- und Pflanzenarten Deutschlands vor. Hier können also viele Tier- und Pflanzenarten entdeckt werden. Viele dieser Arten sind aber in ihrer Existenz bedroht und bedürfen unseres Schutzes. Thüringen hat seine Umsetzungsziele zur Erhaltung der biologischen Vielfalt 2011 in der Thüringer Biodiversitätsstrategie formuliert.



Wer und Wo?

Unser Partner als Ausgabestelle für den Fledermausrucksack ist:



United Nations Decade on Biodiversity
 2010-2020
 Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit
 Abteilung Naturschutz
 Postfach 10 15 53
 53115 Bonn
 Telefon: +49 (0) 228 34-34 34
 Telefax: +49 (0) 228 34-34 34
 E-Mail: info@biodiversitaet.de



STIFTUNG FLEDERMAUS
 Nationale Naturlandschaften

Vielfalt erleben:
Fledermäuse selbst entdecken

Naturpark Thüringer Schiefergebirge Obere Saale

Willkommen

Liebe Naturfreunde, haben Sie Lust auf ein ganz besonderes Erlebnis? Wir möchten Sie zu einer abendlichen Fledermauspirsch einladen! Die nächtlichen Jäger und besonders die Legenden um sie sind vielen Leuten aus Spielfilmen und der Literatur bekannt. Aber haben Sie sie schon einmal in natura gesehen? Das ist gar nicht so schwer und ein faszinierendes Erlebnis für große und kleine Naturfreunde. Mit dem neuen Angebot der Nationalen Naturlandschaften in Thüringen erhalten Sie an ausgewählten Stellen einen Fledermausrucksack mit Routenvorschlägen und der erforderlichen Ausrüstung für bis zu vier Personen. Probieren Sie es aus und gestalten Sie eine außergewöhnliche Nachtwanderung! Wir wünschen Ihnen spannende Erlebnisse.

Familienspaß

Die vorgeschlagenen Routen sind so gewählt, dass sich selbst bei ausbleibenden Fledermäusen eine unterhaltsame Abend- bzw. Nachtwanderung ergibt. Eine den lokalen Geländebedingungen und der aktuellen Wetterlage angepasste Bekleidung aller Beteiligten wird empfohlen. An der Ausleihstation erfahren Sie, welche der ausgewiesenen Routen für Kinderwagen und Rollstühle befahrbar sind.



Warum gerade Fledermäuse?

Auf Grund ihrer nächtlichen Lebensweise waren Fledermäuse vielen Menschen in früheren Zeiten unheimlich. Man konnte sich ihre Lebensweise, ihre perfekte Orientierung im Dunkeln, ihr scheinbar lautloses Jagen und vieles andere nur in Verbindung mit dunklen Mächten erklären. Deshalb waren sie geschätzte Zutaten von Zauberschriften, wurden aus tiefster Angst erschlagen oder zur Abwehr des „Bösen“ an die Scheunentür genagelt. Heute sind Fledermäuse immer noch stark gefährdet, weil ihre Lebensräume und die ihrer Nahrungstiere (Schmetterlinge und andere Insekten) zerstört werden, ihre Sommerschlafquartiere bei der Sanierung von Gebäuden verschlossen oder die Überwinterungsplätze demontiert werden. Dabei könnte mit ganz kleinen Dingen geholfen werden. Ein Fledermauskasten als Schlafplatz ist nicht größer als ein Nistkasten für Vögel und ist wie eine schmetterlingsfreundliche Wiese eine Bereicherung für jede öffentliche Grünanlage und jeden Garten. Anregungen und Tipps z. B. zur fledermausfreundlichen Gebäudesanierung kann man bei der Stiftung Fledermaus in Thüringen (www.stiftung-fledermaus.de) erhalten, die gern alle Fragen rund um den Fledermausschutz beantwortet.



mer noch stark gefährdet, weil ihre Lebensräume und die ihrer Nahrungstiere (Schmetterlinge und andere Insekten) zerstört werden, ihre Sommerschlafquartiere bei der Sanierung von Gebäuden verschlossen oder die Überwinterungsplätze demontiert werden. Dabei könnte mit ganz kleinen Dingen geholfen werden. Ein Fledermauskasten als Schlafplatz ist nicht größer als ein Nistkasten für Vögel und ist wie eine schmetterlingsfreundliche Wiese eine Bereicherung für jede öffentliche Grünanlage und jeden Garten. Anregungen und Tipps z. B. zur fledermausfreundlichen Gebäudesanierung kann man bei der Stiftung Fledermaus in Thüringen (www.stiftung-fledermaus.de) erhalten, die gern alle Fragen rund um den Fledermausschutz beantwortet.

Wenn es dämmt

Zwischen Mai und September ist die beste Zeit um Fledermäuse zu beobachten. Sobald abends die Sonne untergegangen ist, verlassen die Fledermäuse ihre Quartiere und fliegen aus, um zu jagen. Sie bewegen sich schnell und wendig und stoßen permanent und in schneller Folge Ortungsrufe aus. Damit können sich die Fledermäuse exzellent, auch in völliger Dunkelheit, orientieren. Die Rufe der Fledermäuse können wir nicht hören, denn sie liegen im Ultraschallbereich. Mit den Fledermausdetektoren kann man die Laute der Fledermäuse hörbar machen und die Tiere leichter finden. Fotos ruhender Fledermäuse lassen in keiner Weise vermuten, welch geschickte und schnelle Flieger sie sind. Dies kann man aber gut im Schein der Taschenlampe erleben, wenn einem die Geräusche aus dem Detektor verraten, dass Fledermäuse ganz in der Nähe sind.

Der Fledermausrucksack

Der Rucksack enthält neben den Detektoren, welche die Rufe der Fledermäuse für uns hörbar machen, auch Taschen- und Stirnlampen für eine vierköpfige Familie oder Gruppe. In einem Handbuch sind die empfohlenen Routen dargestellt und es gibt zusätzliche Bestimmungshilfen.



Ausleihen

Dem Aufdruck auf der Rückseite entnehmen Sie den Ort der Ausleihe. Bitte informieren Sie sich vorher telefonisch, ob Ihnen der Rucksack an dem von Ihnen geplanten Abend zur Verfügung steht. Für die Ausleihe ist ein Pfand, z. B. ein Ausweis zu hinterlegen.